

Flaggenstreit

Seoul. Südkorea will über das Internationale Olympische Komitee (IOC) das Hissen der japanischen »Flagge der aufgehenden Sonne« bei Olympia in Tokio verhindern. Die Flagge, die eine von Strahlen umgebene rote Sonne zeigt, gilt in Korea als Symbol der japanischen Kolonialisierung der Halbinsel (1910 bis 1945). In einem Brief an IOC-Präsident Thomas Bach hat das südkoreanische Sportministerium nun ein Verbot der Flagge an den Stätten der Spiele verlangt, wie es am Mittwoch mitteilte. Das japanische Organisationskomitee sei bedauerlicherweise entschlossen, die Flagge während der Wettbewerbe zu zeigen. Wie das Ministerium schreibt, gelte die Fahne auch in anderen asiatischen Ländern als Symbol des japanischen Imperialismus und reiße »historische Wunden« auf, »so wie das Hakenkreuz Nazideutschlands die Europäer an den Alptraum des Zweiten Weltkriegs« erinnere. Dementsprechend würden rechte japanische Organisationen die Flagge auch in fremdenfeindlicher Absicht verwenden. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/362695.olympia-flaggenstreit.html>